



## Informationen des Fischereiverbandes Oberbayern e.V.

Geschäftsstelle: Nymphenburger Straße 154/II | 80634 München

Tel. (089) 163513 – Fax (089) 131860 |

E-Mail: kontakt@fischereiverband-oberbayern.de | www.fischereiverband-oberbayern.de

# VERWALTUNG VON ADRESSDATEN FÜR BAYERNS FISCHEREI + GEWÄSSER



Liebe Mitglieder,

ab diesem März übernehmen wir als Bezirksverband nun die Adressverwaltung für Bayerns Fischerei + Gewässer. Bis jetzt habt Ihr die Adresslisten direkt an den Landesverband geschickt. Nun wollen wir Euch bitten sie uns zukommen zu lassen. Damit alles möglichst reibungslos vonstattengeht und Ihr alle auch unsere kostenfreie Zeitschrift mit Informationen rund um aktuelle Themen der Fischerei bekommen könnt, bitten

wir Euch uns die aktualisierte Adressliste einmal pro Jahr zukommen zu lassen.

Es wäre uns eine große Hilfe, wenn Ihr diese im Excel-Format, versehen mit den Spalten **Name, Vorname, Straße und Hausnummer, PLZ, Ort** schicken könntet. So geordnet sind die Daten auch jedem Schriftführer leichter zugänglich!

**Euer Bezirksverband dankt es Euch!**

# 46. JUGENDAUSBILDUNGS- ZELTLAGER

*Auch dieses Jahr möchten wir unsere Fischerjugend zum Oberbayerischen Jugendausbildungszeltlager, welches diesjährig vom 17. - 22. Juni 2019 in Altau am Chiemsee stattfindet, herzlich einladen.*

In den Tagen des Jugendausbildungszeltlagers erfahren die Teilnehmer alles Wissenswerte rund um die Natur und den Lebensraum Wasser und stellen hier ihr Wissen auf die Probe. Der praktische Teil darf natürlich nicht zu kurz kommen! So sind auch die Wettbewerbe wie das Werfen mit der Fliegen- und Spinnrute, sowie das Knoten- und Fliegenbinden wieder auf dem Programm. Doch es wird auch genügend Zeit zum Fischen geben. Am Ende wird dann der oberbayerische Jugendfischerkönig ermittelt. Für die besten drei Jungen und das beste Mädchen geht es dann noch weiter auf das Bayerische Jugendkönigsfischen.

Die Bezirksjugendleitung hofft auf eine zahlreiche Teilnahme der Jugendgruppen und freut sich auf die gemeinsamen Erlebnisse und Erfolge der Kinder und Jugendlichen.

Alle weiteren Informationen zum Zeltlager, insbesondere die Unterlagen zur Anmeldung und Teilnahme findet man auf der Homepage des Fischereiverbandes Oberbayern unter der Bezirksjugendleitung.

Alle Interessierten sind gerne auf einen Besuch auf dem Jugendausbildungszeltlager eingeladen.

*Im Zeltlager heißt es gemeinsam Angeln und Spaß haben.*



Foto: Bayerische Fischerjugend



# DIE RUTTE – DER DORSCH IM SÜSSWASSER

*(Lota Lota)*

*Der Fischereiverband Oberbayern fördert alljährlich den Besatz von besonders gefährdeten, heimischen Fischarten in Oberbayern. In einer Artikelreihe stellen wir Ihnen in unserem Regionalteil nachfolgend diese Fischarten im Einzelnen vor.*

## **Merkmale:**

Die Rutte, auch Quappe, Aal-Rutte oder Trüsche genannt gehört zu den Dorschartigen Fischen. Als einziger, im Süßwasser lebender Vertreter dieser Familie lässt sie sich sehr gut von unseren anderen Fischarten unterscheiden. Ihr absolutes Alleinstellungsmerkmal ist eine einzelne Bartel an ihrem Kinn. Zwei weitere sehr kurze Barteln trägt sie hinter den vorderen Nasenlöchern. Die durchschnittliche Länge der Rutte liegt bei zwischen 30-60 cm, wobei bei uns auch Exemplare um die 90cm gefangen wurden (der aktuelle Weltrekordfisch stammt aus Kanada und hatte satte 23 Pfund bei 105 cm).

Rutten besitzen einen langgestreckten Körper. Dieser ist vorne rund und nach hinten hin seitlich abgeflacht. Ihr Kopf ist breit und eher flach, das Maul leicht unterständig. Ihre Haut ist mit kleinen braun bis gelblich-grünen Schuppen bedeckt, wodurch sie perfekt an den Untergrund ihres Lebensraumes ange-

passt ist. Die Quappe hat zwei weichstrahlige Rückenflossen, von welchen die zweite um ein Vielfaches länger ist als die erste. Die Bauchflossen sind kehlständig.

## **Lebensweise und Lebensraum:**

Die Rutte ist vor allem nacht- und dämmerungsaktiv. Sie lebt vorzugsweise in kühlen (4-18 °C) und sauerstoffreichen Fließgewässern mit reicher Struktur am Gewässergrund, ist aber auch in tiefen Seen, bis in die Tiefe von 700m zu finden. In Europa erstreckt sich ihr Verbreitungsgebiet zwischen dem 40. und 70. Breitengrad. Dieses wird im Süden durch die Rhone, den Po und den nördlichen Balkan begrenzt.

Auf dem Speisplan der Rutte, welche zu den sog. unspezialisierten Raubfischen mit breitem Nahrungsspektrum zählt, stehen in der Jugend Kleintiere wie Wasserasseln und Insektenlarven. Später dann Fische, Krebse, Frösche und manchmal auch Fischlaich. Er-

reicht das Wasser jedoch im Sommer höhere Temperaturen stellt die Rutte nahezu das Fressen ein.

Die Rutten gelten zwar als hervorragender Speisefisch, diese Eigenschaft hat sie jedoch nicht vor ihrem Ruf als Laichräuber bewahrt, aufgrund dessen sie lange Zeit vor allem in Salmonidengewässern gezielt bejagt wurde. Dies hat sich heutzutage freilich gebessert, jedoch macht ihr nun die Gewässerverschmutzung und die Fragmentierung des Lebensraumes durch Querbauwerke das Leben schwer – von daher steht sie auf der Roten Liste mit dem Status „gefährdet“.

## **Rutten angeln:**

Entsprechend Ihrem Lebensrhythmus muss sich der Angler beim gezielten befischen der Rutte warm anziehen und am besten eine Kopflampe mitnehmen, da sie gerade in den Wintermonaten und in der Nacht sehr gefräßig ist. An klaren Tagen sind die Fangchancen

deutlich geringer – erst dann, wenn die meisten anderen Angler schon zweimal nicht ans Wasser gehen würden, weil es regnet, bedeckt ist oder schneit, herrschen optimale Bedingungen zum Rutenfischen.

Die Montage zum Rutenfischen ist denkbar einfach: Ein Anti-Tangle-Röhrchen mit Karabiner zum Einhängen des Bleis auf die Hauptschnur. Dar-

unter einen Wirbel zum anbringen des Vorfachs, sowie eine Gummiperle zur Schonung des Wirbelknotens und fertig ist die Grundmontage. Das Vorfach sollte um die 0,18 mm Stärke haben und der Haken eine Größe zwischen 4 und 6. Da die Ruten bei einem Biss den Köder oftmals direkt hinunterschlingen, eignen sich insbesondere Circle Hooks bzw. Kreishaken, welche durch ihre Form meistens direkt im vorderen

Maulbereich greifen – so kann man ein schonendes Zurücksetzen untermaßiger Ruten erleichtern!

Als Köder eignet sich besonders der Tauwurm, welchen man mit ein paar Maden oder etwas herben Lockstoff, beispielsweise in der Geschmacksrichtung Fisch oder Krebs, noch interessanter machen kann. Wahlweise eignen sich aber auch Fischfetzen oder kleine Köderfische.

## VERABSCHIEDUNG VON DR. ULRICH WUNNER IN DEN RUHESTAND

**Dr. Ulrich Wunner** war vom 01.11.1987 bis 24.01.2019 bei der Fischereifachberatung des Bezirks Oberbayern im Dienst, davon von 2012 bis zu seinem Ausscheiden als Leiter. Mit einer würdigen Abschiedsfeier im Kloster Seon wurde Dr. Wunner in den Ruhestand verabschiedet. Ca. 50 Gäste aus der Fischerei, dem Landwirtschaftsministerium, dem Bezirkstag von Oberbayern sowie die Mitarbeiter der Fischereifach-

beratung folgten der Einladung. Bezirkstagspräsident **Josef Mederer** würdigte in seiner Ansprache die Verdienste und das außerordentliche Engagement von Dr. Wunner für die Fischerei.

Für seine Verdienste um die Fischerei in Oberbayern wurde Dr. Wunner vom Präsidenten des Fischereiverbandes Oberbayern mit der Ehrenmedaille in Gold ausgezeichnet.

**Franz Geiger** hob die gute Zusam-

menarbeit mit der Fachberatung hervor und Wunners Einsatz für die Vertretung der gemeinsamen Interessen der Berufsfischer, Teichwirte und Angelfischer.

Wir wünschen Dr. Wunner alles Gute im Ruhestand und viel Freude bei seinem Hobby, dem Musizieren, sowie Zeit für Reisen und für die Familie.



*Dr. Wunner und  
Präsident Geiger*

## EHRUNGEN SEIT JANUAR 2019

Für ihren langjährigen Verdienst um das Wohl der oberbayerischen Fischerei wurden ausgezeichnet:

MIT DER GOLDNADEL:

**Dr. Ulrich Wunner**  
**Bernhard Schleich**  
**Josef Katzlmayr**

MIT DER SILBERNADEL:

**Manfred Scharl**  
**Rudolf Kammerer**  
**Hubert Greithanner**  
**Jürgen Lechner**  
**Karlheinz Wolf**



Fischereiverband  
Schwaben

# FISCHEREI IN SCHWABEN



## Schwäbischer Fischereitag am 11. Mai 2019 in Dillingen an der Donau

**Liebe Fischerinnen und Fischer  
in Schwaben,**

2005 fand in Neu-Ulm der letzte Schwäbische Fischereitag an der Donau statt. Längst ist es daher Zeit mit dieser Veranstaltung an den bedeutenden europäischen Strom zurückzukehren, der hier in Schwaben das Wasser zahlreicher Nebenflüsse aufnimmt. Einen Teil der die Fischerei plagenden Probleme finden wir damit sozusagen vor der Haustür der Tagung in Dillingen: Die Zerstückelung des Flusses in eine Kette von Staustufen, seine Verschlammung, der Fraßdruck von Kormoran und Gänsesäger und der dramatische Schwund der strömungsliebenden heimischen Fische. Informieren und diskutieren möchten wir mit Ihnen und mit Vertretern aus Behörden und Politik über Lösungsansätze zur Verbesserung der Lebensräume an der Donau. Ich darf Sie bitten, sich den 11. Mai in Ihrem Kalender fest vorzumerken, damit der Schwäbische Fischereitag ein Erfolg und für die Teilnehmer ein nachhaltiges Erlebnis wird.

Mit herzlichem Petri Heil

Hans-Joachim Weirather

### Schwäbischer Fischereitag

Der Schwäbische Fischereitag ist das jährliche große Forum der Fischerinnen und Fischer Schwabens, um die Anliegen der Fischerei und des Gewässerschutzes zu erörtern und vorzustellen.

**Wann:** Samstag, 11. Mai 2019

**Wo:** Stadtsaal in Dillingen an der Donau, Adolph-Kolping-Platz 1

#### Programm:

- 9.30 bis 12.00 Uhr Öffentliche Kundgebung
- 13.00 Uhr Delegierten- und Mitgliederversammlung

#### Begleitprogramm:

Für die Begleitpersonen der Tagungsteilnehmer wird wieder ein interessantes Programm angeboten: Am Vormittag entdecken Sie bei einer Stadtführung die vielen Sehenswürdigkeiten von Dillingen. Nachmittags ist ein erholsamer Spaziergang durch die Donauauen geplant.

### Königsfischen in der Donau bei Dillingen

Eingeladen sind alle erwachsenen Mitglieder des Fischereiverbandes Schwaben.

**Wann:** Samstag, 18. Mai 2019

**Wo:** Fischerheim in Dillingen, Georg-Schmid-Ring 29

#### Programm:

- Freitag, 18.00 bis 20.00 Uhr und Samstag, 5.00 bis 6.30 Uhr Ausgabe der Erlaubnisscheine
- 6.00 bis 11.00 Uhr Königsfischen
- 11.00 bis 12.00 Uhr Wiegen
- anschließend Königsproklamation

#### Donau:

Die Fischerei am Ufer der Donau ist immer ein besonderes Erlebnis. Hier kommen neben verschiedenen Weißfischarten insbesondere Hechte, Barsche, Zander, Karpfen, Aale und Waller vor.

Wir bedanken uns beim Fischereiverein Dillingen für das Fischwasser und die Unterstützung beim Königsfischen.



# JAGEN UND FISCHEN 2019

## Forum der schwäbischen Fischerei

Über 35 000 Besucher in nur vier Tagen kamen zur diesjährigen Messe JAGEN UND FISCHEN. 355 Aussteller aus 18 Ländern präsentierten ihre Dienstleistungen und Waren. Und ganz vorne am Eingang der Halle 7 war wie immer die Sonderschaufläche der „Fischerei“ – meist stark belagert von Kindern, Interessierten und natürlich vielen Fischern.

Der erste Blickfang, der die Besucher magisch anzog, war das große Rundaquarium, in welchem sich einheimische Fische wie der Huchen, die Bachforelle oder der Bachsaibling tummelten. Die qualifizierten Ehrenamtlichen erklärten den Besuchern die Eigenheiten und Gewohnheiten der Fische und deren Gefährdung.

Ansonsten gab es an den Infoständen jede Menge interessante Informationen. Auch der Austausch zwischen den Fischern kam nicht zu kurz.

Als Gäste waren dieses Mal die Wertachfreunde Unterallgäu und das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth mit auf der Sonderschaufläche. Sie informierten über positive und negative Entwicklungen an der Wertach.

Zusammenfassend gesagt war die Messe wieder einmal eine tolle Möglichkeit, die Menschen von der Fischerei zu begeistern und auf die Stellung der Fischer als Naturschützer aufmerksam zu machen.



Hans-Joachim Weirather (r.), Präsident des Fischereiverbandes Schwaben, erläuterte dem neuen bayerischen Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger (2. v. r.) die Problematik der zunehmenden Verschlämzung unserer Fließgewässer anhand zweier Modelle mit sauberer und verschlammter Kiesschicht. Interessierte Zuhörer (v. l.) Dr. Oliver Born und Fürst Moritz zu Oettingen-Wallerstein.



Auf großes Interesse stießen wie jedes Jahr die Vorführungen der Fliegenbinder.



Hier lässt sich ein Junge in die Kunst des Castings einführen.



Die Schüler lauschten den Erklärungen von Hans Weiser über die Entwicklung der Fische vom Ei zum Jungfisch.



Eine informative Präsentation: Sehr viele Besucher interessierten sich für die Flüsse in Schwaben und deren Fischvorkommen.



Die Fischereifachberatung des Bezirks Schwaben informierte die Besucher in gewohnt professioneller Weise. Schwerpunktthema war dieses Jahr die Elektrofischerei, eine schonende Methode, um den Fischbestand zu erfassen.



Der Fischereiverband Schwaben bedankt sich bei den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern. Ohne deren leidenschaftlichen Einsatz wäre die tolle Präsentation der Fischerei auf der Messe „JAGEN UND FISCHEN“ gar nicht möglich.



### Kochvorführungen

Wie jedes Jahr waren auch heuer wieder die Kochvorführungen von Isabelle Vollmann-Schipper (Inhaberin der Fischzucht in Mindelaltheim) und dem Fischwirtschaftsmeister Ludwig Koch aus Tutzing ein absoluter Anziehungspunkt für die Messebesucher. Gezeigt wurde, was man alles Köstliches aus einheimischen Fischen zubereiten kann. Dazu gehörte natürlich schon das richtige Filetieren und Grätenschneiden. Höhepunkt war dann das Probieren der köstlichen Häppchen.



## Präsident Hans-Joachim Weirather wurde 60 Jahre!



Seit 2012 steht Hans-Joachim Weirather an der Spitze des Fischereiverbandes Schwaben e. V. und setzt sich mit Nachdruck für den Erhalt und die Wiederherstellung der Lebensräume unserer heimischen Fische ein.

Als ehemaliger Leiter des Wasserwirtschaftsamtes Kempten und derzeitiger Landrat des gewässerreichen Landkreises Unterallgäu kennt er die Anforderungen und Möglichkeiten eines naturnahen Gewässerbaus wie kein Zweiter. Gleichzeitig verfügt er über ein weitreichendes Netzwerk zu Behörden und Politik, um die Wünsche und Forderungen des Verbandes zu vertreten.

Die Förderung des Schwäbischen Fischereihofs, der in seinem Landkreis liegt, ist ihm als Landrat und als Mitglied des schwäbischen Bezirkstags (bis 2018) ein wichtiges Anliegen. Erst vor Kurzem erhielt Hans-Joachim Weirather eine besondere Ehrung durch den neuen Bezirkstagspräsidenten Martin Sailer. Mit der Sieben-Schwaben-Medaille wurde sein langjähriges Engagement für den Bezirk Schwaben gewürdigt.

Zu seinem runden Geburtstag im Februar überraschte die Vorstandschaft und die Bezirksjugendleitung des Fischereiverbandes Schwaben Präsident Weirather mit der nebenstehenden Karikatur auf einer Karte und einer handgefertigten Spinnrute. Das Geschenk soll zur Erholung vom anstrengenden Job als Landrat dienen und war verbunden mit einem kräftigen Petri Heil und dem Wunsch noch lange als Präsident zur Verfügung zu stehen.



Zeichnung: Hans Holzmann, Bad Wörishofen

### Einladung zum Bezirksjugendausschuss



**Wann:**

Samstag, 16. März 2019, 10.00 Uhr

**Wo:** Sportheim, Sportplatzstraße 33  
86692 Münster

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Berichte der Bezirksjugendleitung:  
Bezirksjugendleiter Reinhold Hauke  
und Sportwart Erich Keinath
3. Jahresrechnung 2018
4. Bericht der Revisoren und Entlassung der Bezirksjugendleitung

5. Haushaltsvoranschlag 2019
6. Nachwahl Schriftführer und Revisor
7. Ehrungen
8. Informationen
9. Behandlung der Anträge
10. Verschiedenes

Im Anschluss an die Sitzung besteht die Möglichkeit zur Besichtigung des Lech-Museums bei Langweid.

### Save the date!

**Tag der Schwäbischen Fischerjugend 2019**

**Wann:** vom 12.–14. Juli 2019

**Wo:** Münster/Holzheim

### Impressum

Fischereiverband Schwaben e. V.  
Schwibbogenmauer 18  
86150 Augsburg  
Telefon: 0821 515659  
info@fischereiverband-schwaben.de  
[www.fischereiverband-schwaben.de](http://www.fischereiverband-schwaben.de)





## Informationen des Fischereiverbandes Niederbayern e.V.

Geschäftsstelle: Spitalplatz 5 | 94405 Landau an der Isar | Tel. (09951) 63 00

Fax (09951) 65 00 | eMail: joerg.kuhn@fischereiverband-niederbayern.de |

Poststelle: silke.ertl@fischereiverband-niederbayern.de | www.fischereiverband-niederbayern.de

# SCHULKALENDER „WALD, WILD UND WASSER 2019“ VORGESTELLT



**T**raditionsgemäß stellte am 11.12.2018 Bezirkstagspräsident **Dr. Olaf Heinrich** zusammen mit Jägern und Fischern den Schulkalender der Öffentlichkeit vor.

**Josef Schütz**, Bereichsleiter für Schulen der Regierung von Niederbayern, sieht den attraktiven Kalender als Einstieg mit großem Aufforderungscharakter, den Unterricht auch einmal direkt in der Natur zu gestalten. Über 20.000 Kinder in den 3. und 4. Klassen freuen sich auf die lehrreichen Kalenderblätter und die Mitmachaktionen.

Bezirkstagspräsident **Dr. Olaf Heinrich** bescheinigte dem Kalender seinen hohen pädagogischen Wert. In diesem Jahr werden die Kinder wohl besonders ange-

sprochen, zumal das Leitthema „Jungtiere“ viele „süße“ optische Anreize bietet. **Dr. Manfred Forster**, als Vertreter der Fischerei bestätigte zwar die Anziehungskraft des Kindchenschemas bei Hase und Reh. „Bei den Fischen können wir damit eher nicht punkten“, sagte er mit einem Augenzwinkern. Aber gerade auch die Fische haben während ihrer Entwicklung Interessantes zu bieten. Einige Arten, wie der Stichling, bauen ein Nest, in das mehrere Weibchen ihre Eier legen. Die Aufzucht der Jungen ist „Männersache“. Das Männchen bewacht das Nest und fächelt den Eiern sauerstoffreiches Wasser zu. Wissenswertes berichtet der Kalender auch über die Rutte, Mühlkoppe und Äsche.

*Stellten den Schulkalender 2019 vor: Fischereifachberater **Dr. Stephan Paintner**, Bereichsleiter Schulen **Josef Schütz**, Bezirkstagspräsident **Dr. Olaf Heinrich**, Jagdvorstand **Günther Eggersdorfer**, FVN-Beiratsmitglied **Dr. Manfred Forster**.*

# MINISTER SIBLER DISKUTIERT MIT FISCHERN



**Staatsminister Bernd Sibler** (2. v.li.) weiß, wo die Fischer der Schuh drückt; **Johannes Brindl**, **Jörg Kuhn** und **Johannes Lehner** bedankten sich für die konstruktive Diskussion.

Seit 1981 treffen sich die Vorstände der Vereine aus Deggendorf, Plattling, Stephansposching, Winzer, Ettling, Osterhofen, Seebach, Hengersberg und Irlbach-Straßkirchen zu einem Informationsaustausch über aktuelle fischereiliche Themen. **Staatsminister Bernd Sibler** folgte am 18.09.2018 einer Einladung des 2. Vorsitzenden des BFV Deggendorf,

**Johannes Brindl** in die Plattlinger Fischerstub'n. Zentrales Thema war das Besucherlenkungskonzept der RMD von Thundorf bis Künzing/Lenau, das im Zuge des Donauausbaus zwischen Deggendorf und Vilshofen (Teilabschnitt 2) durch einen Planfeststellungsbeschluss verbindlich werden soll. Als Ausgleichsmaßnahme für den Hochwasserschutz sollen rechts der Donau Wiesenbrüteregebiete ausgewiesen werden. Zur Beruhigung soll die bisherige Befahrbarkeit der Wirtschaftswege stark eingeschränkt werden. Die Fischereirechtsinhaber und die Fischereiausübenden befürchten somit eine zeitliche und örtliche Aussperrung der Fischer. Minister Sibler versprach, sich mit den Verantwortlichen der RMD in Verbindung zu setzen und gemeinsam nach Kompromißlösungen zu suchen. Zwischenzeitlich fand auch auf seine Initiative ein Ortstermin mit den betroffenen Fischereioorganisationen und Vertretern der RMD sowie den Planern des Besucherlenkungskonzeptes statt. Ein für alle Seiten annehmbarer Kompromiß zeichnet sich zumindest ab. Es bleibt abzuwarten, wie das Planfeststellungsverfahren und die weiteren Erörterungstermine hierzu ablaufen.

## LANDKREISGESPRÄCHE PASSAU

Zum jährlichen Informationsgespräch mit den Vorsitzenden der Fischereivereine im Landkreis Passau trafen sich **Landrat Franz Meyer** und seine Mitarbeiter aus den Fachreferaten am 05.11.2018 in der Außenstelle in Salzweg. Landwirtschaftsoberrat **Arnold Gropp** von der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft informierte über die Schadensentwicklung durch Fischotter. Er bezifferte die gemeldeten Otterschäden auf ca. 1,03 Mio. Euro, was bei 80 % Entschädigung einen Betrag von rd. 800.000,00 € erfordere. Landrat Meyer sicherte zu, eine rasche Mittelzuweisung bei den zuständigen Ministerien zu unterstützen. Fischereifachberater **Dr. Stephan Paintner** informierte über die Erweiterung des Fischotter-Managementplanes. Es sei geplant, in drei Landkreisen in der Oberpfalz die Entnahme in einem Pilotprojekt zu erlauben und zu dokumentieren. Die Fischereivereine wiesen darauf hin, dass gerade auch die

kleinen Fließgewässer, die als „Kinderstube“ für viele bedrohte Fischarten fungieren, erheblich unter dem Fraßdruck des Otters leiden. Auch hier bestehe erhöhter Handlungsbedarf.

Der Schutz der Gewässer vor Erosionseinträgen ist bei den Fischereioorganisationen und Landwirten ein Dauerbrenner. Leitender Landwirtschaftsdirektor **Robert Schnellhammer** vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Pas-

sau und sein Wasserberater **Stefan Wippinger** informierten über die zunehmende Bereitschaft der Landwirte, Förderungen für die Ausweisung von Uferstrandstreifen über das Kulturlandschaftsprogramm in Anspruch zu nehmen.

Die Fischer wiesen darauf hin, dass die Freiwilligkeit, wie sie auch seitens der Staatsregierung propagiert wird, bei Weitem nicht ausreicht. Immerhin gebe es in Bayern ein Netz von rd. 91.000 km Fließgewässer, die nicht zur I. Ordnung gehören. Die beispielhaften Anstrengungen einzelner Landwirte werden auch von der Fischerei anerkannt, werden aber auf Dauer nicht ausreichen, die Gewässer in einen guten ökologischen Zustand zu versetzen.



*Landrat Franz Meyer lud die Vertreter der Fischereivereine im Landkreis Passau zum traditionellen Informationsaustausch ein.*

# LANDKREISGESPRÄCH ROTTAL-INN

**A**uf Einladung des Landrates Michael Fahmüller, Landkreis Rottal-Inn, trafen sich die Fischereivereine zu einem Informationsgespräch am 04.10.2018 in Pfarrkirchen. Mit dabei waren auch die Vertreterinnen und Vertreter der Fachstellen aus den Sachgebieten Wasserrecht, Naturschutz und Fischereirecht. Ein großes Ärgernis für die Fischereivereine sind die plötzlichen Wasserstandsabsenkungen an Rott, dem Geratskirchner Bach oder der Kollbach. Der Wasserspiegel sinkt mehrmals im Jahr an verschiedenen Stellen um 30 – 40 cm, was sich verheerend auf Fischbrut und Kleinstlebewesen auswirken kann. Eine verstärkte Aufklärung über die negativen ökologischen Folgen gegenüber den Anlagenbetreibern ist hier vordringlich. Hierzu wird das Landratsamt zu einer gesonderten Gesprächsrunde einladen. Große Sorgen bereiten auch die Wasserentnahmen aus Oberflächengewässern zur Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen. Gerade in den Sommermonaten, also bei Niedrigwasser, benötigen auch die Landwirte Wasser zur Bewässerung ihrer Felder. Die Fischereivereine bemängeln zudem, dass die Auflagen zum Betrieb der Wasserpumpen oftmals nicht eingehalten werden. Auf Anfrage teilte das Landratsamt mit, dass die Verbesserung der Sicherheitsstandards der Biogasanlagen im Landkreis weiter voranschreitet. Insbesondere die Vorgabe zur Umwallung von Anlagen im Hangbereich und in der Nähe von Gewässern wird Zug um Zug umgesetzt. Bei 38 Anlagen erfolgte bereits eine Umwallung, für weitere 27 Anlagen liegt dem Landratsamt vom Betreiber ein Konzept zur fachlichen Beurteilung vor. Im Landkreis sind derzeit aktuell 95 Anlagen in Betrieb.



*Beim Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde Aiterhofen, v.l.sitzend: Thomas Weinfurtner, Bürgermeister Manfred Krä, Michael Dengler, stehend Robert Altschäffel und Vorsitzender Robert Haberl.*

Von Gemeinde geehrt

## ASV AITERHOFEN STELLT BAYERISCHE FISCHERKÖNIGE

Das gab es wohl noch nie: Ein niederbayerischer Verein – 2 Bayerische Fischerkönige. Das Jahr 2018 wird in die Geschichte des ASV Aiterhofen eingehen. Am 22.07.2018 errang Thomas Weinfurtner in Neunburg vorm Wald den Titel des Bayerischen Jugendfischerkönigs. Ihm folgte bei den Erwachsenen anlässlich des Bayerischen Fischereitages am 29.09.2018 in Würzburg Michael Dengler. Beide erhielten die Königskette von Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber überreicht. Das war Anlass für den 1. Vorsitzenden Robert Haberl, zu einer Feier mit den Vereinsmitgliedern einzuladen. Aiterhofens Bürgermeister Manfred Krä hatte eine besondere Überraschung parat. Er hatte das Goldene Buch der Gemeinde Aiterhofen dabei, in welches sich beide Fischerkönige eintragen durften. Zur Erinnerung gab es außerdem einen Bayerischen Porzellanlöwen mit Widmung, eine Urkunde und die Gedenkmünze der Gemeinde. Bei einem kalten Buffet und zünftiger Musik wurden die Bayerischen Fischerkönige gebührend gefeiert.



*Vertreter der Fischereivereine im Landkreis Rottal-Inn trafen sich mit Landrat Michael Fahmüller und seinem Mitarbeiterstab zu einem Informationsaustausch.*



## Informationen des Fischereiverbandes Oberpfalz e.V.

Geschäftsstelle: Adolf-Schmetzer-Straße 30 | 93055 Regensburg

Tel. (0941) 791553 – Fax (0941) 794534 | E-Mail: [info@fischereiverband-oberpfalz.de](mailto:info@fischereiverband-oberpfalz.de)

[www.fischereiverband-oberpfalz.de](http://www.fischereiverband-oberpfalz.de)



Bei den Hirschauer Anglerfreunden ging eine Ära zu Ende

Der 1. Vorsitzende der Hirschauer Anglerfreunde 1982 e.V. Klaus Forster hat sein Amt an einen jüngeren Nachfolger abgegeben. Klaus Forster war Gründungsmitglied der Hirschauer Anglerfreunde und – was nur sehr selten vorkommt – 36 Jahre als 1. Vorsitzender in diesem Fischereiverein tätig. Der Fischereiverband Oberpfalz dankt Herrn Klaus Forster für seine langjährige Mitgliedschaft im Verband!

### Mitgliederversammlung FVO e. V.

Die Mitgliederversammlung des FVO e. V. findet dieses Jahr am 31.03.2019 um 10:00 Uhr in den Miesberg-Stuben in Schwarzenfeld, Klosterstr. 4, 92521 Schwarzenfeld statt! Einladungen folgen wie gewohnt schriftlich.

### Gelber Drachenwels

Seit Dezember 2018 ist es auch durch eine wissenschaftliche Publikation amtlich geworden: Mit *Tachysurus fulvidraco* (Richardson, 1864) gibt es eine neue Fischart in

der Oberpfälzer Donau! Etwa 30 Kilometer stromabwärts von Regensburg wurde in der Gmünder Au zum ersten Mal in Deutschland dieser eigentlich ostasiatische Fisch gefunden und wissenschaftlich beschrieben. Die Autoren der Studie schlagen als deutschen Namen „Gelber Drachenwels“ vor.

Welche Auswirkungen diese neue Art auf die Lebensgemeinschaften der Donau-Fische und der Fischnährtiere hat, ist noch unklar. Den Literaturangaben zufolge frisst der bis zu 35 cm lange und überwiegend nachtaktive Drachenwels Insektenlarven, Krebse, Muscheln und Schnecken, aber auch Fische. Es bleibt also abzuwarten, wie groß der Einfluss dieser neuen Fischart ist.

In der Zwischenzeit kann man als Angler an der Donau wohl nur eines tun, wenn man einen solchen Kameraden erwischt: Aufessen! In seiner ursprünglichen Heimat Asien gilt der Fisch als Delikatesse.

### Weiterhin Meldungen von Otterspuren

Was kann man eigentlich als Angler tun, wenn man draußen Fischotterspuren wie diese entdeckt?

Grundsätzlich ist für das Monitoring an freien Fließgewässern der LFV Bayern zuständig. Meldungen von Fischotternachweisen werden gerne jederzeit von Michaela Thiel, Tel. 089/64 27 26-66, [michaela.thiel@lfvbayern.de](mailto:michaela.thiel@lfvbayern.de) oder Lena Meier, Tel. 089/64 27 26-49, eMail: [lena.meier@lfvbayern.de](mailto:lena.meier@lfvbayern.de) entgegengenommen. Am



Otterlosung



Trittsiegel eines Otters

besten verwendet man hierzu den Fragebogen des LFV, der unter <https://lfvbayern.de/schuetzen/fischotter/grosse-fischotter-umfrage-2128.html> heruntergeladen oder online ausgefüllt werden kann. Meldungen können aber auch telefonisch oder per Email eingereicht werden. Zusätzlich kann eine Meldung an einen der beiden Oberpfälzer Otterberater (LK TIR, NEW, AS: Alexander Horn, [Alexander.Horn@Tirschenreuth.de](mailto:Alexander.Horn@Tirschenreuth.de); LK NM, SAD, R, CHA: Peter Ertl, [Peter.Ertl@LfL.bayern.de](mailto:Peter.Ertl@LfL.bayern.de)) erfolgen. Diese sind zwar überwiegend für die Teichwirtschaft zuständig, nehmen die Hinweise von freien Fließgewässern aber gerne auf.



Einwanderer aus Ostasien - Der gelbe Drachenwels (*Tachysurus fulvidraco*)



Fischotter? Den hab ich noch nie gesehen, den gibt's bei uns nicht? Glauben Sie... Wildkameras beim LFV ausleihen und sich überraschen lassen (Kontakte wie oben!)



## Informationen des Bezirksfischereiverbandes Oberfranken e.V.

Geschäftsstelle: Cottenbacherstr. 23, 95445 Bayreuth

Tel. (0 921) 54 520 – Fax (0 921) 51 23 71

E-Mail: info@bfvo.de | www.bfvo.de

### Veranstaltungen des Fischereiverbandes Oberfranken 2019

Veranstaltung	Datum	Ort	Beginn	Veranstalter
Mitgliederversammlung BFVO	31.03.2019	Himmelkron-Hotel Opel	09.00 Uhr	nur Delegierte
Ramadama Aktion am Main	22. - 23.03.2019	Lkr. Bamberg u. Lichtenfels		über Flußparadies Franken
Mitgliederversammlung des LFVB	14.04.2019	Oberschleißheim	10.00 Uhr	Delegierte
Gewässerwartelehrgang 1. Tag	10.05.2019	Kulmbach Fischerheim Mainau	14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Kursanmeldung durch Verein
Gewässerwartelehrgang 2. Tag	11.05.2019	Kulmbach Fischerheim Mainau	09.00 Uhr - 13.00 Uhr	Teilnahme an beiden Tagen Voraussetzung
Fischereiaufseher Auffrischkurs	15.05.2019	Kulmbach Fischerheim Mainau	18:00 Uhr	Kursanmeldung durch Verein
Jugendausbildungszeltlager BFVO	20. - 22.06.2019	Hallstadt		Jugendgruppen Vereine BFVO
Ofr.Fischereitag/Königsfischen	06. - 07.07.2019	steht noch nicht fest		Mitglieder BFVO
Bayer.Fischereitag	27. - 28.09.2019	in Schwaben		Veranstalter LFVBayern
Jugendleitertagung	Okt/Nov	N.N.	09.00 Uhr	für Jugendleiter der ofr. Vereine

### Veranstaltungen der Vereine Oberfranken 2019

Veranstaltung	Datum	Ort	Beginn	Veranstalter
Anangeln	05.05.2019	Spanierteich Bad Rodach -Gauerstadt	07.00 - 12.00 Uhr	AV Rodachtal 1998 e.V.
Schnupperangeln-Familihtag	23.06.2019	Kurparkteich Bad Rodach	10.00 - 14.00 Uhr	AV Rodachtal 1998 e.V.
Hegeangeln	22.09.2019	Tambach Neundorfer Teiche	07.00 - 12.00 Uhr	AV Rodachtal 1998 e.V.
50.jähriges Vereinsjubiläum	06.09.2019	Gebäude des KFV Weißdorf	18.00 Uhr	FV Weißdorf e.V.
Kamaradschaftsangeln	08.09.2019	Zechteich-Marienweiher	ab 06.00 Uhr	FV Zechteich e.V., Kartenausgabe ab 5.00 Uhr Marienweiher
Königsfischen	14.07.2019	Regnitz	05.00 - 11.00 Uhr	FV Forchheim e.V.
Anfischen	14.04.2019	Baggersee Dörfleins, nur im Vorverkauf	07.00 Uhr	Sportfischerverein Bamberg u. Umgeb. e.V.
Wallerfischen	05.05 - 19.05.2019	Feisnitzspeicher		FV Wunsiedel e. V.
Königsfischen	02.06.2019	Feisnitzspeicher	06.00 - 11.00 Uhr	FV Wunsiedel e. V.
100 Jahr Feier	16.06.2019	Witzleben	ab 09.00 Uhr	FV Wunsiedel e. V.
Wallerfischen	22.09. - 06.10.2019	Feisnitzspeicher		FV Wunsiedel e. V.
Saukopfangeln Traditionsfischen Hegefischen	14.09.2019	Baggersee Erlach	12.00 - 16.00 Uhr	SFV Hirschaid-Erlach e.V., Kartenausgabe ab 11.00 Uhr Hütte
Hege.-und Freundschaftsangeln	16.06.2019	Itz	05.00 - 11.30 Uhr	FV Großheirath e.V., Kartenausgabe ab 4.30 Uhr Feuerwehrhaus
Traditionsfischen	30.05.2019	am Vereinsheim	05.00 Uhr	AV Baunach und Umgebung e.V.
Wallerangeln	14.08.2019	am Vereinsheim	05.00 Uhr	AV Baunach und Umgebung e.V.
Königsfischen	15.09.2019	am Vereinsheim	05.00 Uhr	AV Baunach und Umgebung e.V.

Schulungsprogramm 2019 der Lehranstalt für Fischerei in Aufseß	
Kurse	Datum
Kurs 1 Netzkurs (max. 10 Pers.)	Fr. 15.02.2019
Kurs 2 Mikroskopie/Fischgesundheit (max. 12 Pers.)	Fr. 01.03.2019
Kurs 3 Räucherlehrgang	Fr. 15.03.2019
Kurs 4 Lehrgang zum Bisamfang	Fr. 29.03.2019
Kurs 5 Grundkurs Fischkochen 1 mit Kräuter- und Gewürzkunde	Fr. 12.04.2019
Kurs 6 Fischgrillkurs	Fr. 03.05.2019
Kurs 7 Matjeskur	Fr. 10.05.2019
<b>Aufseßer Fischerfest mit Tag der offenen Tür</b>	<b>So. 19.05.2019</b>
Kurs 8 Outdoor-Cooking (Gebühr 50 €)	Sa. 25.05.2019
Kurs 9 Krebskurs	Fr. 07.06.2019
Kurs 10 Fischgrillkurs	Fr. 13.09.2019
Kurs 11 Lehrgang Sushi und Sashimi	Fr. 27.09.2019
Kurs 12 Fischtransportlehrgang	Fr. 11.10.2019
Kurs 13 Räucherlehrgang	Fr. 25.10.2019
Kurs 14 Streifen und Vermehrung von Salmoniden	Di. 05.11.2019
Kurs 15 Meeresfische Schalen- und Krustentiere (Gebühr 50)	Fr. 15.11.2019
Kurs 16 Streifen und Vermehrung von Salmoniden	Di. 26.11.2019
Anmeldungen über die Homepage des Bezirks: <a href="https://www.bezirk-oberfranken.de/fischerei/aktuelles-im-bereich-fischerei/fortbildungen">https://www.bezirk-oberfranken.de/fischerei/aktuelles-im-bereich-fischerei/fortbildungen</a> . Weitere Infos bei der <b>Fachberatung für Fischerei des Bezirks Oberfranken</b> , 95445 Bayreuth, Cottenbacher Straße 23, Tel. 0921/7846-1502 / Fax 0921/7846-91500, E-Mail: <a href="mailto:fischerei@bezirk-oberfranken.de">fischerei@bezirk-oberfranken.de</a> oder <b>Lehranstalt für Fischerei des Bezirks Oberfranken</b> , 91347 Aufseß, Draisendorfer Straße 174, Tel. 09198/340 / Fax 09198/350 / E-Mail: <a href="mailto:lehranstalt-fischerei@bezirk-oberfranken.de">lehranstalt-fischerei@bezirk-oberfranken.de</a> Kursgebühr: 40,00 € bzw. 50,00 € pro Person - Mindestteilnehmerzahl: 11 Personen. Maximalbelegung: 24 Personen. Termine immer von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr. Weitere Kurse sind nach Absprache für geschlossene Gruppen möglich. Einzelbesucher und Gruppen können die Anlage zu folgenden Zeiten besichtigen: Montag bis Donnerstag: 07:30 Uhr bis 16:30 Uhr   Freitag: 07:30 Uhr bis 14:00 Uhr Zusätzlich: Ganztägig Praxistage (Sachkunde § 4 TierSchlV) für Fischereischeinanwärter bzw. auch für den Bereich Gastronomie nach Anfrage.  Besuchen sie auch unsere Internetseiten unter <a href="http://www.bezirk-oberfranken.de">www.bezirk-oberfranken.de</a> die Teichgenossenschaft Oberfranken <a href="http://www.tegof.de">www.tegof.de</a> / den Bezirksfischereiverband Oberfranken <a href="http://www.bfvo.de">www.bfvo.de</a> Hier erfahren sie alle Termine und Neuigkeiten über die Fischerei in Oberfranken.	

## DREIFACHER NACHWUCHS

Der Sportanglerclub Bayreuth e.V. konnte ein bisher einmaliges Ereignis in der Vereinsgeschichte feiern: Drei Clubkameraden wurden im September 2018 im Abstand von nur einem Tag Väter von pumperlgesunden Kindern und sorgten so für beste Voraussetzungen zur vereinsinternen Mitgliedergewinnung.

**Daniel Doppler** freute sich nach einem laa-angen Kampf über seinen Sohn Paul (56 cm, 4.200 g), **Martin Bayer** schloss sich an mit

Tochter Iris (50 cm, 3.325 g) und **Florian Müller** war ein bisschen schneller mit Tochter Emmi (49 cm, 3.010g).

Ein stolzer Großvater, ebenfalls Vereinsmitglied, kommentierte das dreifache Glück mit den Worten: „Mir ist nicht ganz klar, ob jeweils der gleiche Köder benutzt wurde, aber das Ke-schern hat jedenfalls bei allen dreien hervorragend geklappt: Alles maßig und vor allem gesund!“

Hans-Helmut Bayer, Schriftführer



Foto: H. Bayer



## Informationen des Fischereiverbandes Mittelfranken e.V.

Geschäftsstelle: Maiacherstr. 60d, 90441 Nürnberg

Tel. (0 911) 42 48 01 0 – Fax (0 911) 42 48 01 13

E-Mail: info@fv-mfr.de | www.fv-mfr.de



v.l.n.r.:  
*Michaela Friedberger, Präsident  
Jörg Zitzmann,  
Karl Irl, Oswald  
Schmidt, Andreas  
Günther*

# DANKE SCHÖN WEIHNACHTSFEIER DER VERBANDS- GEWÄSSERAUFSEHER

Wie im letzten Jahr wurde die Weihnachtsfeier der Verbandsgewässeraufseher im Vereinsheim der Nordbayrischen Sportanglervereinigung Nürnberg ausgerichtet. Rund 100 der aktiven Gewässeraufseher waren der Einladung des Verbands zur Weihnachtsfeier, die am Freitag den 07.12.2018 ausgerichtet wurde, gefolgt. Neben den Fischereiaufsehern konnte Verbandsgewässewart **Norbert Himmer** auch die Mitglieder des Hauptausschusses des Mittelfränkischen Fischereiverbands, mit ihrem Präsidenten **Jörg Zitzmann** an der Spitze, sowie die Ehrenpräsidenten **Dr. Christoph Maier** und **Fritz Loscher-Frühwald** in seiner Eröffnungsrede begrüßen.

Nach diesen kurzen Begrüßungsworten wurde auch schon das Weihnachts-

essen aufgetragen. Zur Feier des Tages gab es dieses Jahr Gänsekeule mit Kloss und Rotkraut und Dank des eingespielten Helferteams konnten alle Gäste schnell versorgt werden. Das hervorragende Essen wurde von allen Seiten gelobt und mit Genuss verspeist.

Nach dem Essen bedankte sich Verbandspräsident **Jörg Zitzmann** in einer kurzen Rede bei den Gewässeraufsehern für ihre geleistete Arbeit. Im Besonderen bedankte er sich für 15-jährige Tätigkeit als Fischereiaufseher im Fischereiverband bei **Oswald Schmidt** vom Fischereiverein Möhrendorf-Hausen, bei **Karl Irl** vom Fischereiverein Heideck-Hilpoltstein und bei **Andreas Günther**, der, obwohl er nicht einmal einen Fischereischein besitzt, seit über 30 Jahren seinen

Bruder Reinhard bei Abfischungen und Besatzmaßnahmen unterstützt. Als äußerliches Zeichen erhielten die genannten Herren die Silberne Ehrennadel des Fischereiverbands Mittelfranken aus den Händen des Präsidenten.

Nach diesen Ehrungen übernahm nochmals der Verbandsgewässewart und Obmann der Gewässeraufseher **Norbert Himmer** das Wort. In einer kurzen Ausführung erläuterte er die Änderungen und Schwerpunkte bei der Gewässeraufsicht im nächsten Angeljahr. Besonders betonte er noch die gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Geschäftsstelle des Verbands und überreichte im Namen der Gewässeraufseher je einen kleinen Geschenkkorb an Verbandssekretärin **Michaela Friedberger** und

Diplom Biologen **Hans Padberg**. Zum Abschluss seiner Rede bedankte er sich bei den Nordbayrischen Sportanglern für die Gastfreundschaft und bei den Helfern in der Küche und beim Personal vor und hinter der Theke für die ausgezeichnete Arbeit. Mit den besten Wünschen zur Weihnachtszeit und mit der Hoffnung auf einen guten

Rutsch ins Neue Jahr beendete Norbert Himmer den offiziellen Teil der Weihnachtsfeier. Die Weihnachtsfeier gibt dem Verband die Gelegenheit sich bei den Gewässeraufsehern für ihre geleistete Arbeit bei den Kontrollen am Wasser und bei den Abfischungen der Verbandsgewässer zu bedanken. Ohne ihren selbstlosen Ein-

satz für den Verband wäre eine geordnete Überwachung der Gewässer nicht möglich. Als Dank dafür erhielt jeder Fischereiaufseher eine Tasche mit Überraschungen mit auf den Nachhauseweg.

*Karl-Heinz Petschner,  
Stellv. Obmann für  
Öffentlichkeitsarbeit*

## JUGENDLEITER RUTTENFISCHEN

In diesem Jahr richtete der 1. FV Zirndorf mit Jugendleiterin **Hannelore Maier** das Winterfischen aus. Gefischt werden konnte in der angrenzenden Bibert, doch, wie jedes Jahr, kein Zielfisch wurde gelandet.

Das tat aber der Stimmung keinen Abbruch, denn mit selbstgemachten Fischhackbraten, Fischküchle und Bratwürsten wurde gut für uns gesorgt. 18 Jugendleiter und Helfer aus acht Vereinen fanden sich im Vereinsheim ein und verbrachten einen geselligen Abend.

Nach langer Erholung von seinem schweren Unfall fand sich sogar unser **Michael Scholz** von den Weinzierleinern ein.

Es wurde über die anstehenden und geplanten Veranstaltungen der Fischerjugend und die Vorhaben im Fischereiverband Mittelfranken gesprochen.

Auch aktuelle Infos des Landesverbands wurden den Anwesenden mitgeteilt. Dann ließ man die Arbeit ruhen und es begann ein schöner Kameradschaftsabend zu werden.

Übernachtungsmöglichkeiten gab es genug im Vereinsheim und so musste keiner mehr ein Auto bewegen und viele fielen einfach auf ihre Karpfenliegen und schlüpfen in die Schlafsäcke und waren eingeschlafen.

Am Sonntagmorgen, nach einem ausgedehnten Frühstück, bedankten wir uns alle bei Hannelore und ihrem Team und zogen fröhlich von dannen.

Eine schöne Veranstaltung gleich in den ersten Tagen des Januars läutete unser Angeljahr 2019 ein und wenn es möglich ist, darf es etwas mehr Petri Glück bringen.

*Andi Tröster, Bezirksjugendleiter*



*Gespräch unter  
Jugendleitern*



Geschäftsstelle: Andreas-Grieser-Str. 79, 97084 Würzburg, Tel. (0931) 41 44 55, FAX 41 57 44, [info@fischereiverband-unterfranken.de](mailto:info@fischereiverband-unterfranken.de)

[www.fischereiverband-unterfranken.de](http://www.fischereiverband-unterfranken.de)

## „Feuer für die Fischerei entfachen“

Retzbach. Der Fischereiverband Unterfranken e.V. ehrte langjährige Mitglieder. Beim Ehrungsnachmittag in Retzbach dankte Präsident Thomas Hartmann für 40-, 50- und sogar 65-jährige Verbandstreue. Sein besonderer Dank galt denjenigen, die ihr fischereiliches Wissen an die nächsten Generationen weitergeben und somit „das Feuer für die Fischerei immer wieder neu entfachen“.

Der Verband hatte zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Viele langjährige Mitglieder, begleitet von Partnern oder Familienmitgliedern, trafen sich im Saal des Gasthauses Vogelsang. Wer heute seinen Fischereischein erwerbe, der sei darauf angewiesen, auf das Wissen der Vorgänger zurückgreifen zu können, sagte Thomas Hartmann. Damit komme gerade den langjährigen Mitgliedern eine wichtige Aufgabe zu.

In seiner Begrüßungsrede umriss der Präsident die Arbeit des Verbandes. Man wolle Dienstleister sein, zum Nutzen der mehr als 12.000 Mitglieder, so Hartmann. Unter dem Dach des Fischereiverbands Unterfranken sind

rund 11.000 Angelfischer, vereint mit Berufs- und Nebenerwerbsfischern, zum Teil in traditionsreichen Fischerzünften am Main organisiert, sowie Hegefischereigenossenschaften und Fischereirechtsinhabern an den Nebengewässern, Teichwirten, Forellenzüchtern sowie Gewässerbewirtschaftern und nicht zuletzt der Fischerjugend Unterfranken. Dass es zwischen den unterschiedlichen Interessengruppen im Verband Reibung gibt, sieht Hartmann als normal an. Dass aber die Fachgruppen dennoch sehr konstruktiv zusammenarbeiten, freut ihn umso mehr. Seit Einführung eines Delegiertensystems könne sich keine Fachgruppe mehr über die Interessen der anderen hinwegsetzen. Insgesamt bewege sich der Verband „in ruhigem Fahrwasser“, so der Präsident.

Nur ein geeinter Verband sei stark genug, sich ständig neuen Herausforderungen zu stellen, erklärte Hartmann. So sei der Fischereiverband seit inzwischen sechs Jahren als Naturschutzorganisation anerkannt. Die damit verbundenen Aufgaben, wie zum Beispiel Stellung-

nahmen zu unterschiedlichsten Entwicklungsprojekten der Mainregion, würden mit großer Sorgfalt und Konzentration bearbeitet.

Dass die Fischerei trotz dieses Status angreifbar ist, wollte Hartmann nicht unerwähnt lassen. Wer vergesse, dass die Hege und Pflege der Fischbestände eine Hauptaufgabe der Fischerei darstellt, und sich obendrein am Gewässer nicht regel- und tiergerecht verhalte, riskiere enormen Ärger. Militante Naturschützer warteten nur darauf, sich auf Kosten der Fischerei profilieren zu können, warnte Hartmann.

Überhaupt müsse der Verband stets wachsam sein und alle Problemstellungen im Auge behalten. So entwickle sich die ungebremste Ausbreitung von Biber und Fischotter zu einem Problem, vor allem für die Teichwirtschaft. Darüber hinaus seien Konflikte mit anderen Wassernutzern, vor allem im Bereich der Freizeitaktivitäten auf den Flüssen, programmiert. Ein lange währender Streit mit den Kraftwerksbetreibern am Main scheint sich dagegen nach und



Der Fischereiverband Unterfranken e.V. dankt Mitgliedern für 50-jährige Verbandstreue mit der Goldenen Ehrennadel. Auf dem Bild (von links) Vizepräsident Kurt Fröhlich, Präsident Thomas Hartmann, Schatzmeister Karl-Heinz Sander, Franz Martin Zinkl (Ochsenfurt), Obmann der Hegegenossen Peter Komenda, Siegfried Schmiedel (Marktstett), Herbert Ritzler (Zell), Werner Gertz (Bad Neustadt), Emil Stenger (Neuhütten), Wolfgang Plötz (Karlstadt-Laudenbach), Peter Holy (Alzenau), Gerhard Piering (Zellingen), Lothar Wölfer (Würzburg), Otto Weiglein (Karsbach-Hessdorf) und Günter Schwarz (Schweinfurt).



Roland Dittrich aus Kleineibstadt gehört seit vielen Jahren der Hegefischereigenossenschaft Obere Saale an. Für 65-jährige Mitgliedschaft im Fischereiverband Unterfranken erhielt er die Goldene Ehrennadel. Dazu gratulieren (von links) Vizepräsident Kurt Fröhlich, Präsident Thomas Hartmann und Peter Komenda (Obmann der Hegegenossen/rechts).



Ernst Frank aus Aura gehört seit vielen Jahren der Hegefischereigenossenschaft Mittlere Saale an. Für 65-jährige Mitgliedschaft im Fischereiverband Unterfranken erhielt er die Goldene Ehrennadel. Dazu gratulieren (von links) Vizepräsident Kurt Fröhlich, Präsident Thomas Hartmann und Peter Komenda (Obmann der Hegegenossen/rechts).

nach zu entspannen. In den Kraftwerken soll Öko-Strom erzeugt werden. Das vertrage sich klarerweise nicht damit, dass Fische zu Schaden kommen. Der Verband beobachtet sehr genau, welchen Erfolg die inzwischen fertiggestellte Fischaufstiegshilfe in Rothenfels bringe und wie sich die künftige Situation in Oberrau entwickle. Die dort geplante Konstruktion unter Zuhilfenahme einer variablen Holzbarriere statt Beton sei zumindest vielversprechend, so Hart-

mann. „Uns kommt es nicht auf Entschädigungszahlungen an, wir wollen optimale Lebensbedingungen für unsere heimischen Fische“, stellte der Präsident unmissverständlich klar. Dies sei auch der Grund für einen Beitritt des Verbands zum Wasserpakt gewesen. Hier ringe der Freistaat, zusammen mit dem Bauernverband und anderen Interessengruppen, um eine bessere Trinkwasserqualität, mehr Raum für Flüsse und eine bessere Durchgängigkeit der Fluss-

systeme für alle Wasserlebewesen.

Zum Dank für langjährige Mitgliedschaft wurden Ehrennadeln verliehen. Für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten 224 Mitglieder die Silberne Ehrennadel mit Urkunde. Goldene Ehrennadeln mit Urkunde wurden an 114 Mitglieder für 40-jährige Mitgliedschaft und an 33 Mitglieder für 50-jährige Mitgliedschaft vergeben. Fünf Mitglieder gehören dem Verband seit 60 Jahren an, zwei Mitglieder sogar seit 65 Jahren.

## Termine 2019

Samstag, 9. März

### Fachgruppensitzung der Angelfischer

Gasthaus Vogelsang, Retzbach, Beginn um 14 Uhr

Freitag, 31. Mai und

Samstag, 1. Juni

### Fliegenfischer-Grundkurs

an der Sinn, Pachtgewässer FV Bad Brückenau

Sonntag, 16. Juni

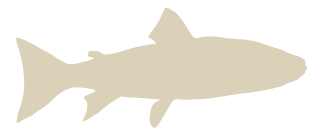
### Unterfränkisches Königsfischen

zwischen der Staustufe Oberrau und der Staustufe Kleinwallstadt am Main

Weitere Informationen unter [www.fischereiverband-unterfranken.de](http://www.fischereiverband-unterfranken.de)

Fischereiverband Unterfranken e.V.

# Einladung zur Mitgliederversammlung 2019



Samstag, 6. April 2019, 14 Uhr, Gasthaus Vogelsang, Hauptstraße 9-11, 97225 Retzbach, Telefon 09364-8050

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Totengedenken.
3. Bericht des Präsidenten.
4. Bericht des Vizepräsidenten.
5. Grußwort von Dr. Wolfgang Silkenat Fischereifachberatung des Bezirks Unterfranken.
6. Kassenbericht des Schatzmeisters.
7. Bericht der Kassenprüfung.
8. Diskussion.
9. Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2019.
10. Entlastung des Schatzmeisters und des Präsidiums.
11. Bericht des Bezirksjugendleiters.
12. Entlastung der Jugendkasse.
13. Anträge.
14. Verschiedenes.

Mitgliedsausweis nicht vergessen!

Den Delegierten wird vor der Mitgliederversammlung die Stimmkarte per Post zugeschickt. Bitte diese ebenfalls zur Mitgliederversammlung mitbringen! Anträge sind bis zum 23. März 2019 schriftlich an die Geschäftsstelle zu richten!

Thomas Hartmann, Präsident

## ***Vereinssee am Mainradweg zwischen Erlabrunn und Zellingen als „Oase gegen Hektik und Stress“***

***Sportfischereiverein Würzburg e.V. feiert hundertsten Geburtstag***

Sechs Fischer gründeten 1919 den Sportfischereiverein Würzburg. Zum 100-jährigen Jubiläum zählt der Verein 60 Mitglieder. Mittelpunkt des Vereinslebens ist heute das drei Hektar große vereinseigene Gelände mit dem 1,8 Hektar großen See, direkt am Mainradweg zwischen Erlabrunn und Zellingen.

Vor nunmehr 100 Jahren wurde der Sportfischereiverein Würzburg gegründet. Noch im Gründungsjahr trat man geschlossen dem Fischereiverband Unterfranken bei. Damit ist in diesem Jahr ein doppeltes Jubiläum fällig.

Vor der Vereinsgründung wurde in Parzellen am Main geangelt. Der Verein pachtete dann im Laufe der Zeit verschiedene Gewässer. Als Glücksgriff hat sich der See auf Zellinger Gemarkung erwiesen. Dieser wurde 1969 von einem in den USA lebenden deutschen Staatsbürger gekauft. Der ehemalige Baggersee diente früher dem Kiesabbau und hatte einen Mainzugang. Die Sportfischer richteten ihre Interessen mehr und mehr auf ihren See aus. So wurde ein von der Gemeinde Gramschatz gepachteter See 1984 an den Gramschatzer Angelverein abgegeben. 1985 wurde ein weiterer See auf Zellinger Gebiet an den Eigentümer zurückgegeben.

Die Vereinsmitglieder pflegten und verschönerten ihr Angel-Refugium an der Gassenwiese, direkt am Mainradweg. Erst in jüngster Vergangenheit mussten sie einmal mehr zusammenhelfen, um eingebrochene Teile des Seeufers zu befestigen und das drohende Abrutschen weiterer Uferabschnitte zu verhindern. Unter Einsatz schweren Geräts wurde das Ziel nach mehreren Aktionen erreicht. Einer drohenden Verlandung des Sees wurde erfolgreich entgegengewirkt. Nach getaner Arbeit genießen die Sportfischer Würzburg das idyllische Ambiente fast wie eine große Familie. „Das vereinseigene Grundstück ist heute eine Oase in der von Hektik

und Stress geprägten Zeit“ – so fasst es der Vereinsvorsitzende Jens Vetter zusammen. Besonders Stolz ist der Verein auf die hervorragende Wasserqualität seines Sees und den ausgewogenen, gesunden Fischbestand. Unter anderem Zander, Hechte, Karpfen, Aale, Welse, Barsche, Schleien und verschiedene Weißfische tummeln sich hier.

Der Sportfischereiverein Würzburg bietet auch dem Fischernachwuchs eine Heimat. „Wir freuen uns, der Jugend unser tolles Hobby, verbunden mit dem Umgang mit Tieren und der Umwelt, näherbringen zu können,“ so der Vorsitzende. Mit Matthias Göpfert habe man einen engagierten und einfühlsamen Jugendleiter gefunden. Neben dem Angeln werden der Jugend weitere Aktivitäten angeboten. So wurde zum Beispiel der Rutenbauer Christian Weckesser in Veitshöchheim besucht, der einen Einblick in sein Spezialgebiet gewährte. Für die Vögel auf dem Vereinsgelände baute die Jugendgruppe Nistkästen. Ein besonderer Höhepunkt der Aktivitäten war der Besuch der Vereinsmitglieder beim Teichwirtschaftlichen Beispielsbetrieb des Bezirks Unterfranken in Maidbrunn.

Über viele Jahre hinweg hat sich das jährliche Vereinsfest als Seefest in Zellingen zu einem besonderen Event entwickelt. Die Besucher genießen unter anderem Steckerlfisch und geräucherte Forellen. Im Jubiläumsjahr wird vom 21. bis 23. Juni am See gefeiert. Dabei gibt es auch ein Kinderprogramm mit Bootsfahrten, Spielecke und dem Auftritt eines Clowns. Am Samstagabend steigt ein großes Feuerwerk und am Sonntag präsentiert der Modellbootsportclub Würzburg seine Modelle auf dem See.

Informationen gibt es auch unter [www.sportfischereiverein-wuerzburg.de](http://www.sportfischereiverein-wuerzburg.de)

Dominik Weber, Schriftführer und Vorstandsmitglied des Sportfischereivereins Würzburg 1919 e.V.

## **Unterfrankens Fischerei im Wandel**

### **Fotos und Berichte für Dokumentation gesucht**

In den letzten 40 Jahren wurde die unterfränkische Fischerei von bedeutenden Ereignissen geprägt. Teichbauprogramme wurden aufgelegt, der Schutz der Main-Aale in die Wege geleitet, der Ellertshäuser See abgelassen. Kormorane lichten weiterhin die Fischbestände. Biber und Otter vermehren sich etc. Der Fischereiverband Unterfranken hat beschlossen, die für uns wichtigen Erfahrungen und Erlebnisse seit 1977 zu dokumentieren.

In der langen Zeit wurde die Fischerei von zahlreichen fach- und sachkundigen Persönlichkeiten aus unseren Reihen geprägt. Viele von ihnen haben uns leider für immer verlassen. Auch sie wollen wir nicht vergessen. Deshalb meine Bitte, Fotos und Berichte aus dem fischereilichen Alltag sowie von Festen oder besonderen Fängen etc. bis zum 31. März an den Fischereiverband zu senden. Am besten digital.

Ich hoffe auf rege Beteiligung und wünsche allen ein frohes Fischerjahr!

Euer Peter Wondrak, Ehrenpräsident

## **Königsfischen 2019**

Das Königsfischen findet am 16. Juni zwischen der Staustufe Obernau und der Staustufe Kleinwallstadt statt.

Der ASV Sulzbach übernimmt die Organisation vor Ort.

Informationen zum Königsfischen finden Sie auf unserer Homepage.

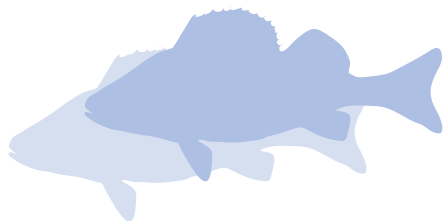
Die Ausschreibung für das Königsfischen wird in der Juni-Ausgabe von „Bayerns Fischerei + Gewässer“ veröffentlicht.

***Herzliche Glückwünsche allen Mitgliedern, die in den Monaten Januar, Februar, März 2019 Geburtstag feiern. Wir bedanken uns bei allen Geburtstagskindern für ihre Treue zu unserem Verband und wünschen ihnen weiterhin viel Glück und Gesundheit.***

*Liebe Mitglieder, an dieser Stelle haben wir bisher allen Geburtstagskindern unseres Verbands gratuliert. Die Namen aller, die in dem entsprechenden Quartal einen runden Geburtstag zu feiern hatten, wurden aufgelistet. Aus Datenschutzgründen haben wir uns entschlossen, diese Seite künftig anders zu gestalten. Es werden keine Namenslisten mehr veröffentlicht. Wer jedoch in unserem Verband oder in seinem Heimatverein ein besonderes Jubiläum feiert oder eine Ehrung erfährt, kann hier, wenn es gewünscht wird, mit Bild und einem kleinen Text gewürdigt werden. Die Redaktion und das Präsidium behalten sich aber vor, eingereichte Texte zu kürzen oder auch wegzulassen oder in die nächste Ausgabe zu verschieben.*

# Verbands-Lehrgänge von Anglern für Angler

Im Jahr 2019 bietet der Fischereiverband seinen Mitgliedern ein erweitertes Lehrgangsprogramm an. Lehrgangsteilnehmer sind Angelfischer, die im Fischereiverband Unterfranken Mitglied sind und seit mehreren Jahren die verschiedenen Angeltechniken erfolgreich ausführen. Die Lehrgänge sind für Anfänger und routinierte Angler gleichermaßen interessant, da es immer wieder Neuerungen in jeder Angelart gibt. Der Verband versteht sich als moderner Dienstleister, deshalb werden die Lehrgänge kostengünstig für 10 Euro pro Lehrgang und Person angeboten. Bei Teilnahme von Jugendlichen unter 18 Jahren an den Lehrgängen ist die Unterschrift des gesetzlichen Vertreters erforderlich.



## Lehrgang Karpfenfischen im See mit Andreas Heinrich

**Termin: 4. Mai, 8 Uhr.**

Treffpunkt: Am Golfplatz (Ortsrand Mainsondheim). Lehrgangsort: Mainsondheimer Baggersee, Vereinsgewässer Sportangelverein Kitzingen.

Falls Tageserlaubnisscheine benötigt werden, können diese vor Ort für 10 € erworben werden.

**Anmeldeschluss für diesen Lehrgang ist der 26. April.**

Tagesablauf: 8 Uhr Beginn des Kurses. Vorstellung des Lehrgangsteilnehmers. Grundlagen Karpfen bzw. Angelarten. Vorbereitung/Planung/Strategie. 9 Uhr Frühstück. Geräte/Hilfsmittel, Montage binden, Tipps/Tricks (Arten), Futter/Fressverhalten. 10 Uhr Gemeinsames Angeln am See mit Hilfestellung beim Binden der Montage, Ausloten des Sees, Hotspots finden, Futterplatz anlegen. 12 Uhr Mittagessen. 13 Uhr gemeinsames Angeln am See mit Hilfestellung. 15 Uhr Kaffee und Kuchen. 16 Uhr Gemütliches Angeln bis in die Abendstunden.

Eigene kräftige Angelruten und dazu passende Rollen mit Schnur können mitgebracht werden. Material zum Erstellen der Karpfenmontagen kann vor Ort günstig erworben werden.

## Lehrgang Spinnfischen am Main mit Matthias Heitz

**Termin: 10. Mai, ab 18.30 Uhr.**

Theorie: Freitagabend im Anglerheim Langenprozelten ca. 4 Stunden. Angesprochen werden verschiedene Spinn-techniken, Spinnköder, richtige Montage der Kunstköder, Standplätze der Raubfische. Spinnruten mit Rollen bitte mitbringen. Vorhandene Kunstköder bitte mitbringen. Kunstköder können auch vor Ort kostengünstig erworben werden.

**Praxis: Samstag den 11. Mai und Samstag, 18. Mai. Je zehn Teilnehmer nach Absprache.**

Es werden alle Möglichkeiten des Spinnfischens am Wasser erklärt und unter Anleitung selbst ausgeführt.

Uhrzeit und Treffpunkt werden am Freitag, 10. Mai, abgesprochen.

Lehrgangsort: Anglerheim Langenprozelten, Am Steinkorb 12, 97737 Gemünden-Langenprozelten.

Falls Tageserlaubnisscheine benötigt werden, können diese vor Ort für 10 € erworben werden (wird organisiert); Gewässerstrecke Fischerzunft Gemünden.

**Anmeldeschluss für diesen Lehrgang ist der 3. Mai.**

## Lehrgang Wallerfischen am Main mit Edi Michel

Ein-Tages-Lehrgang mit Theorie und Praxis am Wasser.

**Termin: Samstag 25. Mai, 10 Uhr.**

Treffpunkt: Fischerheim Trennfeld, Ortsteil Bahnhof. Lehrgangsort: Fischerheim und Vereinsgewässer (Main) in Trennfeld.

Falls Tageserlaubnisscheine benötigt werden, können diese vor Ort für 10 € erworben werden.

**Anmeldeschluss für diesen Lehrgang ist der 17. Mai.**

Ablauf des Lehrgangs:

10 bis 12 Uhr Theorie: Verhalten und Stammplätze der Fische, Taktik und Methoden zum Fang der Fische. 12 bis 13 Uhr Mittag im Fischerheim (Essen nach Speisekarte möglich). 13 bis 15 Uhr Erstellen der Montage: Mitzubringen sind eigene Angelrute 150 bis 200 Gramm Wurfgewicht, entsprechende Rolle mit geflochtener Schnur 0,35 – 0,45 mm. Auftriebsbojen 250-300 Gramm, entsprechende Wallerhaken (Einzelhaken, Drillinge), Wirbel mit hoher Tragkraft, Grundblei 150 Gramm. Die Hakenköder können vor Ort günstig erworben werden. 17 Uhr Imbiss an der Fischerhütte. Ab 18 Uhr Fischen im Main bis nächsten Tag 12 Uhr (wer möchte, kann auch vorher abrechen).

## Jugend-Termine

Sonntag, 17. März

**Frühjahrsversammlung der Jugendleiter**

in Ochsenfurt

Samstag, 13. April

**Unterfränkisches Castingturnier**

in Marktstett

Samstag, 27. April

**Lehrfahrt an den Ellertshäuser Stausee**

Freitag, 31. Mai, bis Sonntag, 2. Juni

**Ausbildungszeltlager**

in Iphofen

**Weitere Informationen unter [www.fischerjugend-unterfranken.de](http://www.fischerjugend-unterfranken.de)**

**Sie möchten an einem oder mehreren dieser Lehrgänge teilnehmen?** Dann kontaktieren Sie bitte die Geschäftsstelle des Fischereiverbands Unterfranken

unter der Telefonnummer 0931-414455 oder per E-Mail

[info@fischereiverband-unterfranken.de](mailto:info@fischereiverband-unterfranken.de)

Sie erhalten dann entsprechende Anmeldeformulare. Die Ausschreibung sowie Anmeldeformulare finden Sie auch auf unserer Homepage.

**Bitte beachten Sie:** Sämtliche Kurse werden ausschließlich für Mitglieder des Fischereiverbands Unterfranken e.V. abgehalten und sind jeweils auf 20 Personen begrenzt. Die Reihenfolge der Teilnehmer geht nach dem Eingang des schriftlichen Anmeldeformulars und der Überweisung der Lehrgangsgebühr von 10 € (Zahlungseingang). Falls genügend Interesse vorhanden ist, werden Kurse wiederholt. Auf Teilnahme an einem Lehrgang besteht kein Rechtsanspruch.